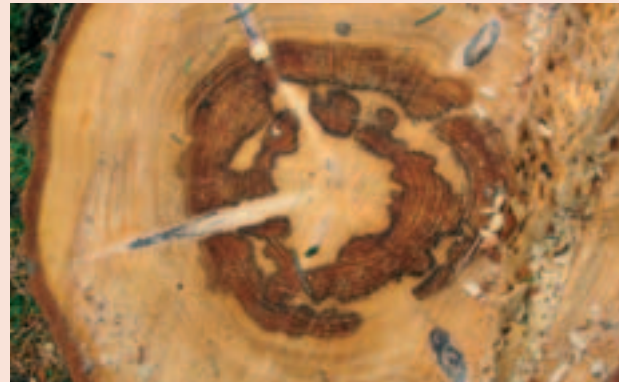




ROTEX

Verhindert die Ausbreitung der
Rotfäule (*Heterobasidion annosum*)

DAS PROBLEM



Schadbild der Rotfäule, *Heterobasidion annosum* (rotes Kernholz)



H. annosum ist die ökonomisch bedeutendste Krankheit in Koniferenwäldern.

Er zersetzt den wertvollsten Teil des Baumes, schädigt das Wurzelsystem und gefährdet die Standfestigkeit. Der Zuwachs ist durch chronische Wurzelinfektionen reduziert.

Haupteintrittspforten sind Schnittflächen der Stumpen. Die Ausbreitung der Pilzinfektion im Bestand wird durch die Behandlung der Stumpen mit **ROTEX** unterbunden!

DIE KRANKHEIT DER ROTFÄULE

(*Heterobasidion annosum*)



Infektionskreislauf

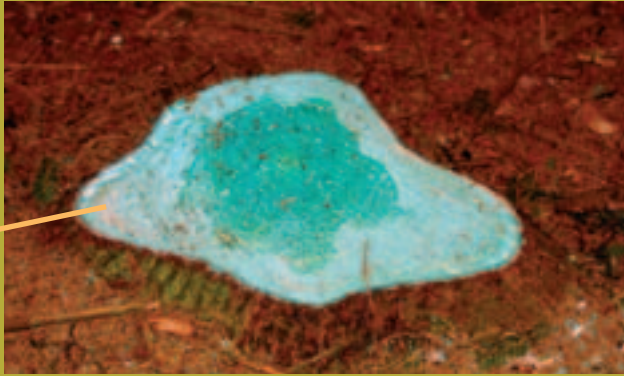
Die Verbreitung der Rotfäule erfolgt über die Luftverfrachtung der Pilzsporen, sowie über Wurzelkontakte mit infizierten Bäumen. Die Sporen werden bei Temperaturen $>5^{\circ}\text{C}$ aus den weißbräunlichen Fruchtkörpern freigesetzt.

Die nach der ersten Durchforstung offen liegenden Baumscheiben bieten optimale Bedingungen für Wundinfektionen. Das Pilzgeflecht wächst, ausgehend vom infizierten Baum, über das Wurzelsystem mit einer Geschwindigkeit von 30 bis 80 cm pro Jahr.

Gefährdete Bestände

H. annosum befällt Koniferen (Fichte, Kiefer und Douglasie), aber auch breitblättrige Baumarten. Gefährdet sind Bestände nach Durchforstung und Sämlinge in der Neuaufforstung in Nachbarschaft zu infizierten Altbeständen. Durch die vorbeugende Behandlung mit **ROTEX** wird in Durchforstung und Endnutzung die Ausbreitung der Rotfäule verhindert.

DIE LÖSUNG



Baumstümpfe werden direkt beim Fällen oder unmittelbar danach behandelt; Kontrolle der Benetzung durch Einfärbung der Spritzbrühe.

ROTEX ist ein biologisches Mittel. Es enthält aktive Sporen und Mycel des Pilzes *Phlebiopsis gigantea*, ein in allen Wäldern natürlich vorkommender Weißfäulepilz, der nur totes Holz befällt.

- *P. gigantea* besiedelt Stümpfe und das Wurzelsystem und beschleunigt die Zersetzung des Totholzes.
- Die Ausbringung der Sporen-Wasser Suspension erfolgt über das Schwert des Harvesters oder manuell mit der Tragespritze.
- Aufwandmengen in der Durchforstung: 25 g / ha oder 40 – 80 m³ Holz, nur 125g pro ha in der Endnutzung.
- *P. gigantea* wird seit 1993 mit großem Erfolg in Skandinavien, Dänemark und Großbritannien eingesetzt und ist die **Standardbehandlung** zur Vermeidung der Rotfäule.

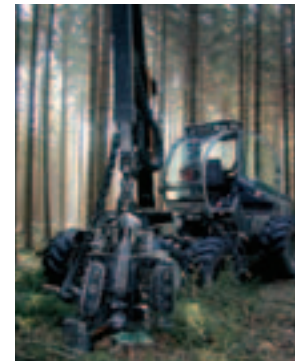
ROTEX ist sicher in der Anwendung

- Wächst nur auf totem Holz.
- Ist unbedenklich in der Anwendung für Mensch und Tier.
- Verhindert die Ausbreitung der Rotfäule (*Heterobasidion annosum*).
- Sichert Ihre erwarteten Erträge nachhaltig.



Lochleiste zur Ausbringung der Sporensuspension

- **Maschinelle Ausbringung** der Sporen über eine Lochleiste im Schwert des Vollernteaggregates. ROTEX verursacht keine Korrosion.



- ROTEX ist ein natürliches und effizientes Produkt zum Schutz Ihres Waldes.



Hätten Sie gern weitere Informationen?
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns

Vertrieb und Beratung durch:

E-Nema GmbH
Klausdorfer Str. 28-36,
D - 24223 Raisdorf
Tel: +49 (0)4307-82 95 0
Fax: +49 (0)4307-82 95 14
www.e-nema.de
info@e-nema.de